

Development of innovative training solutions in the field of functional evaluation aimed at updating of the curricula of health sciences schools



MODUL FUNKTIONSBEWERTUNG: KONZEPT UND METHODIK

Didaktische Einheit B: Sozio-gesundheitliche Auswirkungen von Behinderung. Behinderung in der Arbeitswelt



Index

1. DIAGNOSE	3
Zuweisung Diagnose.....	4
Genetische Diagnose.....	4
Teleologische Diagnose (Bedeutung).....	4
Phase Diagnose.....	4
Entwicklungsdiagnostik (prognostisch).....	5
2. EINFÜHRUNG IN DIE FUNKTIONSBEWERTUNG	6
Einführung - Wir können z. B. über die Funktionsbewertung (FA) sprechen:	6
3. BEURTEILUNG DER FUNKTION	7
4. INDIKATIONEN WHO - INTERNATIONALE KLASSIFIKATION DER FUNKTIONSFÄHIGKEIT, BIO-PSYCHO-SOZIALES MODELL (ICF)	8
5. ICF-KLASSIFIZIERUNG - ZIELE	9
6. LERNEN	10
7. EINIGE BEISPIELE	11
8. FUNKTIONSDIAGNOSTIK IN DER PÄDAGOGISCHEN UND THERAPEUTISCHEN ARBEIT	12
9. DIE SPEZIFITÄT DER FUNKTIONSBEWERTUNG	13
10. DEFINITIONEN DER FUNKTIONSDIAGNOSE UND -BEWERTUNG	14
11. ANDERE KONTEXTE	15
12. VIDEO-BEISPIELE	16
13. FÜNF SCHRITTE DER FUNKTIONALEN BEURTEILUNG -BASIERTE INTERVENTIONEN	17
14. DIAGNOSEN IM MEDIZINISCHEN UND BIO-PSYCHOSOZIALEN MODELL - BEISPIELE	18

15. ICF-KLASSIFIKATION UND ICD-10-KLASSIFIKATION	19
16. ICF-KLASSIFIZIERUNG - ZIELE	20
17. ICF-KLASSIFIZIERUNG - KOMPONENTEN	21
18. DIE BEDEUTUNG VON KOMPONENTEN TEIL 1	22
19. DIE BEDEUTUNG VON KOMPONENTEN TEIL 2	23
20. ICF-KLASSIFIZIERUNG - KONSTRUKTIONEN	24
21. ICF-KLASSIFIZIERUNG - ZUSAMMENFASSUNG	25
22. PRINZIPIEN DER ERSTELLUNG VON FUNKTIONALEN BEURTEILUNGSWERKZEUGEN	26
23. GRUNDSÄTZE ZUR ERSTELLUNG VON FUNKTIONALEN BEURTEILUNGSINSTRUMENTEN	27
24. PRINZIPIEN DER ERSTELLUNG FUNKTIONALER BEWERTUNGSWERKZEUGE - VIDEOBEISPIELE	28
25. ZUSAMMENFASSUNG	29
26. KONTROLLFRAGEN	30

1. Diagnose

Die sozialwissenschaftliche Diagnose ist das Erkennen eines bestimmten Zustandes und seiner Entstehung bzw. seiner Ursachen auf der Grundlage von gesammelten und ausgewerteten Daten aus verschiedenen Quellen. Daraus erklärt sich die Bedeutung für den Entwicklungsstand, sowie die Einschätzung der Möglichkeit, diesen in die gewünschte Richtung zu verändern.

5 Stufen der Diagnose:

1. Klassifizierung und Einordnung der Diagnose - sie beantwortet die Frage, welche Gründe ursprünglich wirkten
2. genetische Diagnose - sie beantwortet die Frage, welche Abfolge von Ereignissen zu dem aktuellen Zustand geführt hat
3. die Bedeutungsdiagnose beantwortet die Frage nach der Bedeutung seines aktuellen Zustands für sein gesamtes Funktionieren
4. Phasendiagnose - beantwortet die Frage, in welcher Phase der Entwicklung sich dieser Zustand befindet
5. Entwicklungsdiagnose (prognostisch) - beantwortet die Frage, in welche Richtung sich dieser Zustand in Zukunft entwickeln wird

Nicht in jedem Fall der Diagnose treten alle Aspekte der Diagnose auf, und in jedem Fall sind alle Elemente gleich wichtig. Es sollten jedoch immer zwei Stufen auftreten: eine Klassifikationsdiagnose (es ist notwendig, einen gegebenen Sachverhalt zu klassifizieren) und eine genetische Diagnose (Erklärung der Bedingungen des bestehenden Sachverhalts).

Zuweisung Diagnose

Diagnose Zuordnung zu einer Art oder einem Typ: klassifizierende Einteilung - die am meisten entwickelte in den Naturwissenschaften (z.B. Botanik, Zoologie, Medizin) aufgrund der Notwendigkeit, in den untersuchten Fächern, Arten von spezifisch bedeutsamen und gleichzeitig grundlegenden Eigenschaften zu finden, die es erlauben, eine bestimmte Art von einer anderen zu unterscheiden.

Typologische Zuordnung - findet Anwendung in den Sozial-, Geistes- und teilweise Naturwissenschaften (z. B. Psychologie, Soziologie, Literatur, Pädagogik, Medizin, Archäologie). Diese Art der Diagnose zeichnet sich durch einen hohen deskriptiven und erklärenden Wert aus, es gibt keine so starren Schranken wie bei der Klassifikationsdiagnose.

(Auf welche bekannte Art soll der Sachverhalt untersucht werden?)

Genetische Diagnose

Die genetische Diagnose (ursächlich) ermöglicht es, die Entwicklung eines bestimmten Prozesses oder den Zustand des Untersuchungsobjekts zu erklären. Diese Diagnose offenbart die Entwicklungssequenz, die zu dem aktuellen Zustand geführt hat. Die genetische Diagnose ist für die richtige Behandlung notwendig.

(Was sind die Gründe für den aktuellen Status Quo?)

Teleologische Diagnose (Bedeutung)

Die teleologische Diagnose (Bedeutung) erklärt, welche Veränderungen in der Funktionsweise des Gesamtsystems durch einen gegebenen Prozess oder einen Zustand verursacht werden und wie das Ganze darauf wirkt.

Welche Bedeutung hat eine einzelne Komponente des getesteten Sachverhalts für die Gesamtheit des getesteten Zustands?

Phase Diagnose

Die Phasendiagnose findet Anwendung bei sich dynamisch entwickelnden Prozessen, Organismen, Psyche, menschlichen Gemeinschaften, Krankheiten, wo die Phasenbestimmung den Grad der Entwicklung der untersuchten Prozesse zu bestimmen erlaubt und die Grundlage für die Vorhersage ihrer weiteren Entwicklung ist.

(In welcher Phase befindet sich der getestete Zustand?)

Entwicklungsdiagnostik (prognostisch)

Die entwicklungsbezogene (prognostische) Diagnose ist die Vorwegnahme der weiteren Entwicklung des untersuchten Prozesses oder Zustandes. Sie basiert auf früheren Stadien - Teilen der Diagnose und ist deren direktes Ergebnis. Auf der Grundlage der vergangenen Stadien wird die Entwicklung der zukünftigen Stadien gefordert.

(Wie wird sich der getestete Zustand weiterentwickeln?)

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die verschiedenen Arten der oben genannten Diagnosen voneinander abhängig sind und im Ergebnis zu einer mehrseitigen Diagnose des untersuchten Phänomens, einer detaillierten Beschreibung, Erklärung seiner Betriebsbedingungen und Entwicklungstrends führen.

2. Einführung in die Funktionsbewertung

Beurteilung - Funktionsdiagnostik betrifft immer Menschen mit verschiedenen Behinderungen oder mit besonderem Entwicklungs-, Gesundheits- oder Bildungsbedarf

In jedem Fall ist es in diesem Zusammenhang notwendig, eine Art von unterstützender, beratender und therapeutischer Intervention zu planen

Einführung - Wir können z. B. über die funktionale Beurteilung (FA) sprechen:

- FA in der Physiotherapie
- FA bei Autismus-Spektrum-Störungen
- FA in der Psychotherapie
- Andere

3. Beurteilung der Funktion

In vielen Bereichen, z. B. in der Medizin, in der Physiotherapie, begegnet uns der Begriff Funktionsdiagnose, der meist die Beurteilung der Funktionsfähigkeit eines bestimmten menschlichen Körpers betrifft und Teil der Diagnose bei der Funktionsbewertung sein kann.

Es gibt viele verschiedene Arten von Werkzeugen zur Diagnose des menschlichen Funktionsniveaus.

Es sollte daran erinnert werden, dass die Diagnose ein Prozess ist, der aus vielen verschiedenen Elementen bestehen kann und der mit einer Verallgemeinerung endet, einer Bewertung, die wiederum die Grundlage für das Förderprogramm ist.

4. Indikationen WHO - Internationale Klassifikation der Funktionsfähigkeit, bio-psycho-soziales Modell (ICF)

Es ist nicht der Zustand des Subjekts selbst, der seine Behinderung impliziert.

Ein wichtiges Element der Ressourcen des Subjekts, die den Grad der Behinderung regulieren, sind neben dem Gesundheitszustand auch persönliche Faktoren, wie z. B. kognitive Ressourcen, Werte, Interessen, Art der Freizeitgestaltung, emotionale und soziale Kompetenzen usw.

Behinderung ist ein Phänomen, das sich im Raum der sozialen Beziehungen "ereignet", der von der Entität selbst und ihren Ressourcen und anderen Entitäten, die ebenfalls ihre eigenen Ressourcen besitzen, gebildet wird.

Behinderung ist kein chronischer Zustand - ihre Dynamik und Intensität hängt sowohl vom Gesundheitszustand des Subjekts, dem aktuellen Zustand seiner Ressourcen, als auch von den Möglichkeiten und Barrieren ab, die durch die gegebene Umgebung geschaffen werden (die sich auch selbst verändert und auch vom Subjekt selbst verändert werden kann).

5. ICF-Klassifizierung - Ziele

Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für das Verständnis und die Erforschung von Gesundheitsproblemen und damit verbundenen Zuständen, Ergebnissen und Determinanten.

Etablierung einer gemeinsamen Sprache zur Beschreibung von Gesundheit und gesundheitsbezogenen Zuständen aufgrund der Notwendigkeit, die Kommunikation zwischen verschiedenen Nutzern zu verbessern, z. B. medizinischen Fachkräften, Akademikern, politischen Entscheidungsträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit, einschließlich Menschen mit Behinderung.

Ermöglicht den Vergleich von Daten aus verschiedenen Ländern, aus vielen Bereichen des Gesundheitswesens, Dienstleistungen und Zeiträumen.

Erstellung eines strukturierten Kodierschemas für IT-Systeme im Gesundheitsbereich.

6. Lernen

Es lohnt sich, auf den Begriff "Lernen" zu achten, der in der Regel bedeutet:

Lernen ist die Aneignung von neuem Wissen oder Fähigkeiten durch Unterricht, Erfahrung oder Studium. Es ist ein transformativer Prozess, bei dem das Verständnis neuer Informationen zu Veränderungen im Verhalten einer Person oder in der Wahrnehmung der Welt um sie herum führen kann.

(vide. <http://thelearningcoach.com/learning/10-definitions-learning/> Zugriff am 17.01.2020)

Das Wichtigste ist immer, dass es sich um einen Prozess der Veränderung im Denken, im Verhalten auf dem Weg zur Bestimmung des eigenen Platzes in der Welt handelt.

Es gibt viele Beispiele für die Bedeutung des Lernens für Lebensqualität, Glück und Erfüllung.

7. Einige Beispiele

Nick Vuicic

<https://www.youtube.com/watch?v=6P2nPI6CTlc>

<https://www.youtube.com/watch?v=QSuDHQ9wkZE>

Stella Young -

https://www.ted.com/talks/stella_young_i_m_not_your_inspiration_thank_you_very_much/up-next

Tiefseetauchen -

https://www.ted.com/talks/sue_austin_deep_sea_diving_in_a_wheelchair/up-next

Ashoka changemakers Schulen - <https://www.youtube.com/watch?v=w7IQE8apk2o>

(Zugriff am 18.07.2019)

8. Funktionsdiagnostik in der pädagogischen und therapeutischen Arbeit

Die Diagnose der funktionellen Fähigkeiten dient zum Aufbau eines Programms der individuellen Arbeit mit dem Patienten, ihr effektiver Verlauf beruht auf der Einbeziehung folgender Prinzipien in die diagnostische Operation:

- positiver Ansatz (Anerkennung der Stärken des Patienten),
- Komplexität (Mehrdimensionalität),
- Entwicklung (einschließlich Entwicklungsdynamik),
- Vorhersage,
- Profiling (Erstellung eines Entwicklungsprofils mit den Ergebnissen des gesammelten Diagnosematerials),
- nicht-invasiv (Durchführung des Verfahrens unter natürlichen Bedingungen),
- die Maßnahme sollte auf den Rehabilitationsprozess ausgerichtet sein.

(vide. Głodkowska J., 1999)

9. Die Spezifität der Funktionsbewertung

Schritt 1. Erstellung der ökologischen Diagnose in Absprache mit anderen Fachleuten (die sogenannte "Umweltinventur").

Schritt 2. Beurteilung der Funktionsfähigkeit des Kindes in der Wahrnehmung der Eltern, der unmittelbaren Umgebung des Patienten.

Schritt 3. Beurteilung der aktuellen Fähigkeiten und der Fitness der Fachkräfte (Beobachtung verschiedener Formen der Aktivität des Patienten und der Interaktion mit der Umgebung).

Schritt 4. Definieren des Umfangs und der Art der Unterstützung.

Schritt 5. Analyse der vom Team gesammelten Informationen, Festlegung der Methoden zur Umsetzung und Implementierung des Hilfsprogramms.

(vide Serafin T., 2005)

10. Definitionen der Funktionsdiagnose und -bewertung

Die funktionelle Beurteilung ist ein kontinuierlicher gemeinschaftlicher Prozess, der das Beobachten, das Stellen sinnvoller Fragen, das Anhören von Familiengeschichten und das Analysieren individueller Fähigkeiten und Verhaltensweisen des Kindes innerhalb natürlich vorkommender Alltagsroutinen und Aktivitäten in verschiedenen Situationen und Umgebungen kombiniert.

(Vide <http://www.infantva.org/documents/Definition%20of%20Functional%20Assessment.pdf>
- Abgerufen am 17.01.2020)

11. Andere Kontexte

Sechs Schritte -

https://education.byu.edu/familyhope/six_steps

Zehn Schritte

<https://researchautism.org/10-steps-to-understanding-and-writing-a-functional-behavior-assessment/>

Funktionale Beurteilung vs. umfassende Beurteilung - <https://www.understood.org/en/school-learning/evaluations/evaluation-basics/functional-assessment-what-it-is-and-how-it-works>

Physikalische Therapie-Diagnose: Wie ist sie anders?

<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC5954814/>

(Zugriff am 18.01.2020)

12. Video-Beispiele

Funktionelle Verhaltensbeurteilung (Functional Behavioral Assessment)

<https://www.youtube.com/watch?v=Qaz5kcS2oD4>

Praktische Funktionsbewertung

<https://www.youtube.com/watch?v=NBW8ooEulys>

(Zugriff am 18.01.2020)

13. Fünf Schritte der funktionalen Bewertung -basierter Interventionen

Einführung - <https://youtu.be/6DpmT0gX7cY>

Schritt 1 - <https://www.youtube.com/watch?v=efJMXcxdT9c>

Schritt 2 - <https://www.youtube.com/watch?v=nWIN0IZYdJ4&t=26s>

Schritt 3 - <https://www.youtube.com/watch?v=LUbnyuEieog&t=44s>

Schritt 4 - <https://www.youtube.com/watch?v=BM7QCgv4hWU>

Schritt 5 - <https://www.youtube.com/watch?v=JZdL87saqco>

(Zugriff am 18.01.2020)

14. Diagnosen im medizinischen und bio-psycho-sozialen Modell - Beispiele

Aspekt der Analyse	Medizinisches Modell	Biopsychosoziales Modell
Der Zweck der Diagnose	Identifikation von Defiziten, Unregelmäßigkeiten, Krankheiten	Identifizierung von Schwierigkeiten und Hindernissen bei der Entwicklung des Potenzials des Subjekts; Diagnose von Hindernissen bei der Selbstverwirklichung
Der Umfang der Diagnose	Patient	Der Patient und seine Umgebung
Diagnosemethoden	Quantitativ, statistisch	Quantitativ und qualitativ, die Quelle des Rückschlusses ist in erster Linie die Beobachtung von Veränderungen in der individuellen Entwicklung des Probanden; Bezugnahme des Ergebnisses des Patienten auf seine früheren Tests,

15. ICF-Klassifizierung und ICD-10-Klassifizierung

Die ICF-Klassifikation sollte nicht als Ersatz für die ICD-10-Klassifikation angesehen werden. Beide wurden von der Weltgesundheitsorganisation entwickelt, um Instrumente für eine umfassende Beschreibung des Gesundheits- und / oder Krankheitszustands bereitzustellen, und sollten in der Praxis zusammen verwendet werden.

Der ICD-10-Ansatz bezieht sich auf die Ätiologie des Phänomens und seine Struktur, die es erlaubt, eine bestimmte Art von Störung zu benennen, und der ICF-Ansatz bezieht sich auf Funktionen, die sowohl eine positive (Aktion) als auch eine negative (der Aktionsgrenze) eine bestimmte Störung erfüllen.

16. ICF-Klassifizierung - Ziele

Schaffung einer wissenschaftlichen Basis für das Verständnis und die Erforschung von Gesundheitsproblemen und damit verbundenen Zuständen, Ergebnissen und Determinanten.

Etablierung einer gemeinsamen Sprache zur Beschreibung von Gesundheit und gesundheitsbezogenen Zuständen aufgrund der Notwendigkeit, die Kommunikation zwischen verschiedenen Nutzern zu verbessern, z. B. medizinischen Fachkräften, Akademikern, politischen Entscheidungsträgern und der allgemeinen Öffentlichkeit, einschließlich Menschen mit Behinderung.

Ermöglicht den Vergleich von Daten aus verschiedenen Ländern, aus vielen Bereichen des Gesundheitswesens, Dienstleistungen und Zeiträumen.

Erstellung eines strukturierten Kodierschemas für IT-Systeme im Gesundheitsbereich.

(vgl. ICF, 2009).

17. ICF-Klassifizierung - Komponenten

I Teil. Funktionieren und Behinderung:

- Körperfunktionen und -strukturen
- Aktivität und Beteiligung

II. Teil. Kontextuelle Faktoren:

- Umweltfaktoren
- persönliche Faktoren

18. Die Bedeutung der Komponenten Teil 1

Die Funktionen des menschlichen Körpers sind die physiologischen Vorgänge der einzelnen Körpersysteme, einschließlich der psychischen Vorgänge; die Struktur des menschlichen Körpers sind seine anatomischen Teile: Organe, Gliedmaßen und deren Bestandteile.

Eine Aktivität ist eine Person, die eine Aufgabe ausführt oder eine Tätigkeit unternimmt; Partizipation ist die Beteiligung einer bestimmten Person an bestimmten Lebenssituationen.

Aktivität und Partizipation werden durch zwei Qualifizierer beschrieben: Leistung und Fähigkeit. - Diese Unterscheidung ist entscheidend, weil sie den Bereich der Potenzialität des Subjekts angibt.

Ability ist die Fähigkeit einer Person, eine Aufgabe auszuführen oder eine Handlung vorzunehmen, gibt den höchstmöglichen Grad der Funktionsfähigkeit einer bestimmten Person in einem bestimmten Bereich an) und was sich aktuell im Verhalten manifestiert.

Ausführung, d. h., was eine bestimmte Person in ihrer aktuellen Umgebung tut.

Die Diskrepanz zwischen Fähigkeit und Leistung erlaubt es, die Richtung der Modifikation der Umgebung zu bestimmen, in der die getestete Person gerade arbeitet.

19. Die Bedeutung von Komponenten Teil 2

Umweltfaktoren schaffen eine physische und soziale Umgebung und ein System von Einstellungen, in dem Menschen leben.

Persönliche Faktoren beziehen sich direkt auf das Subjekt und umfassen Merkmale wie: Alter, Geschlecht, sozialer Status, Lebenserfahrungen.

Derzeit werden diese Faktoren in der ICF-Klassifikation nicht berücksichtigt, aber die Benutzer können sie selbst in die ICF-Bewertung aufnehmen.

20. ICF-Klassifizierung - Konstruktionen

Für den ersten Teil der Klassifizierung gibt es vier Ausführungen:

- Veränderung der Körperfunktion
- Veränderung der Körperstruktur
- Fähigkeit
- Ausführung

Der Aufbau für den zweiten Teil der Klassifizierung ist:

- Einrichtungen oder Barrieren, die durch Umweltfaktoren bedingt sind.

Einzelne Konstruktionen für ein bestimmtes Bauteil können nach der Skala bewertet werden:

0 - kein Problem (nein, nicht vorhanden, irrelevant)

1 - kleines Problem (klein, klein)

2 - moderates Problem (mittel, Streitigkeiten)

3 - ein signifikantes Problem (groß, stark)

4 - extrem großes Problem (vollständig)

Es ist auch möglich, verschiedene Arten von Skalen zu konstruieren, die an die Bedürfnisse eines bestimmten diagnostischen und therapeutischen Umfelds angepasst sind.

(Entwickelt auf der Grundlage von Knopik T. Funktionsdiagnostik Planung psychologischer und pädagogischer Hilfen Postdiagnostische Aktivitäten, Warschau 2018).

21. ICF-Klassifizierung - Zusammenfassung

Die ICF-Klassifikation gilt nicht nur für Menschen mit Behinderungen. Mit ihrer Hilfe können Sie alle Aspekte der Gesundheit und Bedingungen, die mit der Gesundheit eines jeden Menschen zusammenhängen, beschreiben. Diese universelle Verwendung der Klassifikation ermöglicht es uns zu sehen, dass einige Menschen mit Behinderungen in vielen Bereichen besser funktionieren als diejenigen, die als voll funktionsfähig gelten.

22. Prinzipien der Erstellung funktionaler Bewertungswerkzeuge

In verschiedenen Bereichen der Förderung, Therapie und Beratung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen werden standardisierte Diagnoseinstrumente, Tests, Skalen sowie Hilfsmittel zur Auswertung von Testergebnissen mit Geräten eingesetzt.

Viele Vorschläge finden Sie auch im Internet, z. B.: <https://www.cmhcm.org/userfiles/filemanager/961/> (Zugriff am 17.01.2020).

Wichtig ist auch, dass Sie in der Lage sind, eigene, dem Ausmaß der Phänomene und den Bedürfnissen der Patienten angepasste Beurteilungsinstrumente zu erstellen, z. B. in Form von Beobachtungsbögen, Interviewfragebögen usw.

Auf der nächsten Folie finden Sie Links zu Websites, die hilfreich sein können, um die Regeln für die Erstellung solcher Tools zu verstehen.

23. Prinzipien der Erstellung funktionaler Bewertungswerkzeuge

Was ist eine funktionale Verhaltensbeurteilung?

https://www.gvsu.edu/cms4/asset/64CB422A-ED08-43F0-F795CA9DE364B6BE/sp0009-functional_assessment.pdf

Die Methodik der Funktionsbewertung

https://milnepublishing.geneseo.edu/instruction-in-functional-assessment/chapter/chapter-2the_methodology_of_functional_assessment/

Zugriff am 17.01.2020

24. Prinzipien der Erstellung funktionaler Bewertungswerkzeuge - Videobeispiele

ePortfolio - wird am häufigsten in der Ausbildung eingesetzt, kann aber auch z. B. bei Patienten mit chronischen Krankheiten oder in der Beratung verwendet werden

https://www.youtube.com/watch?v=kTCISU_md10

Bewertungswerkzeuge und Kriterien für die Patientenplatzierung

<https://www.youtube.com/watch?v=clusfLd7Mlo>

Aufgerufen am 17.01.2020

25. Zusammenfassung

Der Vortrag behandelt natürlich nicht das Thema der funktionellen Beurteilung in der Organisation von therapeutischen Prozessen.

Das Hauptziel ist hier, eine Überzeugung zu schaffen, dass in vielen spezifischen Fällen verschiedener Patienten, solche Elemente wie z.B:

- Gute soziale Kontakte
- Subjektives Gefühl von Glück und Lebensfreude
- Die Fähigkeit zu lernen

Dies sind wichtige Determinanten der Gesundheit.

26. Fragen zur Steuerung

1. Diskutieren Sie die Beziehung zwischen den Diagnoseprozessen und dem funktionalen Beurteilungsprozess
2. Diskutieren Sie die Unterschiede in der Organisation der funktionalen Beurteilungsprozesse im medizinischen Modell und im biopsychosozialen Modell
3. Diskutieren Sie die Unterschiede zwischen ICD und ICF
4. Diskutieren Sie die Bedeutung des Lernens bei der Organisation von therapeutischen Prozessen
5. Diskutieren Sie die Prinzipien der Erstellung funktionaler Bewertungswerkzeuge





Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

